

## Für Herz und Zwerchfell

cher

hemali-  
Helsin-  
ine Sys-  
ik. Viel-  
die Psy-  
Was  
en, die  
ndzeit-  
heraus-  
en und  
is auch  
re aktu-  
türlich,  
lächelt  
grund-  
er Zeit“.

DMANN

rer In-  
Bist du  
wester  
igel be-  
n Lied  
under-  
te der  
erhard  
enchor

ebeten  
; zu ap-  
seinen  
ten. Im  
en mit:  
itung),  
n Boh-  
Heiko  
Raatz-  
; Gud-  
ristia-

NECKE

Wer meint, Geschichtenerzähler könnten nur Kinder fesseln, der war sicher nicht beim viertägigen Sparda-Erzählfestival. Auch am Samstag begeisterten die Erzählkünstler die Besucher in der Spardabank-Filiale - knapp 100 waren gekommen. Am Start: Gudrun Rathke - Leiterin und guter Geist des Festivals, die italienische Erzählerin Maria Carmela Marinelli und der Musiker Jakob Jentgens, der mit einfühlsamem Saxofonspiel die Geschichten begleitete.

Als Kunstwerke darf man die Texte und die Art des Vortrags bezeichnen. Da gehen Humor, reale Bezüge, Fantasie und Einfühlungsvermögen Hand in Hand. Es wurde viel geschmunzelt, gelacht und bisweilen verzaubert. So bei den Geschichten von Marinelli, die zum Vergnügen des Publikums bisweilen in Italienisch loslegte. In einer ihrer Erzählungen geht es um eine schwere Tasche, die sie über den Zoll schmuggelte. Der Inhalt, wie sich später herausstellt: Lebensmittel, die sie an ihre Heimat erinnern. In einer anderen Erzählung nimmt sie das Märchen vom Rotkäppchen mit viel Komikerblut auf die Schippe. Voller Poesie, Fantasie und Herzlichkeit die berührenden Beiträge von Rathke. Im Mittelpunkt: eine junge, schwarze Frau aus einer fernen Heimat. Ihre Ängste, Einsamkeit, aber auch Ihren Weg aus der Befremdung durch die Hilfe Gleichgesinnter erzählt Rathke mit viel Gefühl. Großer Schlussapplaus.

STEVE KUBERCZYK-STEIN

HNA No. 16. Sept. 2024